



Das Palliativteam des Krankenhauses St. Veit mit den Besuchern des Vortrags
Markus Vouk

Information über die palliative Pflege

ST. VEIT. Das Pflegeheim SeneCura Pflegezentrum St. Veit verbindet eine enge Partnerschaft mit den Palliativteam des St. Veiter Krankenhauses der Barmherzigen Brüder. Vergangenen Montag gaben Lisa Resch und Gerti Hrebenjk Einblicke in ihre Arbeit und informierten über die neuesten Errungenschaften in der Pflege schwerkranker Personen. Jasna Krijan, Leiterin des SeneCura Zentrums, sagte: „Durch die ganzheitliche Betreuung wollen wir die Lebensqualität der Bewohner steigern.“
1080958

Der Wiesenmarkt soll 2015 international vermarktet werden. Derzeit wird ein Konzept geschnürt.

ST. VEIT (mv). Jährlich pilgern rund 500.000 Menschen zum St. Veiter Wiesenmarkt. Rund 20 Millionen Euro werden in den zehn Markttagen umgesetzt. In Zukunft plant man eine Kooperation mit dem Bleiburger Wiesenmarkt und dem Villacher Kirchtag. Eine gemeinsame Kampagne soll 2015 in Wien, Italien und Slowenien starten.

Gemeinsames Konzept

Rund um die Volksfeste soll in den Regionen ein touristisches Package geschnürt werden und so Gäste angelockt werden. „Wir arbeiten derzeit mit der

Tourismusregion Kärnten Mitte an einem Konzept, das Hand und Fuß hat. Die Zielgruppe sind Kurzurlauber, die rund um den Wiesenmarkt zwei oder drei Tage in der Region verbringen möchten“, erklärt Marktreferent Rudi Egger. Der Fokus wird auf Kullinarik und Kultur gelegt. „Wir haben ein sehr gutes kulinarisches Angebot am Wiesenmarkt und das wollen wir in den Mittelpunkt stellen“, sagt Egger.



„Zielgruppe sind Kurzurlauber, die zum Wiesenmarkt drei Tage in der Region verbringen.“

RUDI EGGER

Markus Vouk

Verhandlungen laufen

Auch Regionalmanager Kärnten-Mitte Andreas Duller

steht voll hinter dem Konzept. „Die Verhandlungen laufen gut und wir haben heuer schon rund um den Wiesenmarkt spezielle Angebote geschnürt, die von den Gästen gerne angenommen werden“, sagt Duller.



„Die Verhandlungen laufen gut, wir sind derzeit dabei ein Paket zu schnüren.“

ANDREAS DULLER

Qualitativ hochwertig

Distanzieren will sich Duller vom „Heimatherbst“, der vor zwei Jahren zahlreiche Volksfeste in Kärnten unter einen Mantel brachte. „Wir wollen ein qualitativ hochwertiges Produkt und keine Aktion, hinter der kein Konzept erkennbar war“, sagt Duller.
1079539

Schlecht hören fällt jedem auf. Gut hören nicht.

Tausende Österreicher engagierten sich für besseres Hören und Verstehen im Zuge einer Hörstudie von Hansaton und dem Meinungsforschungsinstitut Karmasin. Menschen mit Verstehproblemen wurden befragt, wie Hörsysteme ihr Sprachverstehen verbessern können. Die Erkenntnisse aus der Studie flossen in die Weiterentwicklung von Hörsystemen ein. Um diese neuen Hörlösungen zu prüfen, sucht Hansaton ab sofort Testhörer. Die Testhörer – vorzugsweise Personen die in Gesellschaft, bei TV-Sendungen oder bei leise sprechenden Personen schlecht verstehen – können die Hörsysteme 2 Wochen lang kostenlos testen. Unter allen Testhörern verlost Hansaton eine Traumreise für zwei Personen.*



Mag. Oliver Lux, Geschäftsführer Hansaton lädt zum Testhören ein.
Foto: Hansaton

Anmeldung & Termine

Unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 880 888, per Email unter info@hansaton.at oder direkt bei Hansaton in Ihrer Nähe:

Über 85x in Österreich, 5x in Kärnten.

WERBUNG

Hansaton

Hörkompetenz-Zentren



*Barauszahlung ist nicht möglich, Rechtsweg ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt

Ein Einsatzfahrzeug für die bosnische Feuerwehr

ALTHOFEN. Die Stadtgemeinde Althofen nahm das Feuerwehr Althofen 130-Jahr-Jubiläum als Anlass, um in ein neues Tanklöschfahrzeug zu investieren. Damit das alte Fahrzeug auch weiterhin nutzbar bleibt, hat die Feuerwehr gemeinsam mit der Stadtpfarre die Idee „geboren“, das Fahrzeug zu spenden.

Fahrzeug als Spende

Die Stadtpfarre Althofen hat

seit langem eine Partnerschaft mit der bosnischen Pfarre in Vareš. Der örtlichen Feuerwehr stehen dort neben einer schlechten technischen Ausrüstung auch zwei völlig veraltete und leistungsschwache Einsatzwagen für ihre Arbeit zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Althofen fasste den einstimmigen Beschluss, das alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr in Vareš zu spenden.
1077210



Die Stadtgemeinde Althofen zeigte Herz und spendete ihr altes Löschfahrzeug der bosnischen Feuerwehr in Vareš